

Sanierungskommission Mühlenberg
AG Image

Antrag an die Sanierungskommission zum Beleuchtungskonzept

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf ein vorbildliches Beleuchtungskonzept im Stadtteil Mühlenberg hinzuwirken.

Begründung:

Im Freiraumentwicklungskonzept(FREK) wird auf verschiedene Probleme mangelhafter oder fehlender Beleuchtung hingewiesen(S.53,57,59,66).

Das Thema bietet weitergehend Anlass darüber nachzudenken, ob im Stadtteil Mühlenberg ein Beleuchtungskonzept entwickelt und umgesetzt werden kann, das Vorbildcharakter für die Stadt Hannover hat.

Zum einen braucht der Stadtteil „Leuchttürme“, mit denen er sein schlechtes Image aufwerten kann.

Zum anderen verbinden sich mit dem das Thema mehrere Sanierungsziele, die mit der Umsetzung des Konzepts erreicht werden könnten. Im Ergebnis hätte das Beleuchtungskonzept viele Vorteile für den Stadtteil:

- das Sicherheitsgefühl der Bewohner würde wesentlich verbessert.
(z.B.Übergang zum Canarisweg, Spielplatzbereiche, dunkle Fusswege)
- die Orientierung für Menschen, die sich im Stadtteil nicht auskennen, würde erleichtert.
- Neue Lampen mit LED-Leuchtmitteln bringen eine erhebliche Energieeinsparung gegenüber herkömmlichen Lampen.Effiziente LED-Beleuchtungssysteme gelten als Schlüsseltechnologie für den Klimaschutz und können dazu beitragen, die Klimaschutzziele der Stadt Hannover zu erreichen.
- Neue Lampen in gutem Design führen zu einer städtebaulichen Aufwertung, verbunden mit einer Steigerung der Aufenthaltsqualität der Bewohner. Besonders gilt das für den Mühlenberger Markt und die Fussgängerzone.
- Als Sonderprojekt könnte im Übergang zum Canarisweg ein Hybridturm errichtet werden, der nicht nur bei Tage, sondern auch in der Dunkelheit die Zusammengehörigkeit zwischen dem abgehängten Canarisweg und dem übrigen Stadtteil sichtbar macht.
- Aus vielen Einzelmassnahmen könnte sich ein Alleinstellungsmerkmal in Hannover entwickeln, das zur Aufwertung des gesamten Stadtteils führt.

Sollte eine gute Beleuchtungslösung realisiert werden können, bietet sich die Anmeldung zum Deutschen Lichtdesign-Preis an, der seit 2011 jährlich vergeben wird.

